

## Vorwort zur 9. Auflage

### Liebe Leserin, lieber Leser!

Die vorliegende 9. Auflage wurde wiederum gründlich überarbeitet, aktualisiert und erweitert. Zahlreiche Hinweise insbesondere zu neuen Ausbildungsstrukturen im Vereinigten Königreich und zu Veränderungen im Sprachgebrauch verdanke ich **Dr. Lesley Johnson**. Als Unterrichtshilfe bzw. Arbeitshilfe für themenbezogene Referate können Sie sich auf der Verlagshomepage einen themenbezogenen Grundwortschatz herunterladen, den Sie selbst nach Belieben bearbeiten können, deshalb ist er als Word-Datei gespeichert. Ein weiterer Service für Sie ist der Anhang mit Redewendungen für die Gesprächsführung und Beratung von Nadine Seiler und Denis Judge, mit deren sozialpädagogisch orientiertem Londoner Verlag, **Seiler Publishing Ltd.**, wir auf gegenseitiger Basis zusammenarbeiten.

In den Bereichen Vertrieb und Marketing kooperieren wir weiterhin mit den Schulbuchverlagen **Handwerk und Technik** sowie **Holland + Josenhans**. Die Redaktion und die inhaltliche Verantwortung verbleiben jedoch beim Autor und beim **dohrmannVerlag**.

Das vorliegende Wörterbuch richtet sich an Studierende der Fachrichtung Sozialpädagogik, an Lehrerinnen und Lehrer sowie an Praktikerinnen und Praktiker, die in einen fachlichen Austausch mit Interessierten aus anderen Ländern treten möchten. Die Benutzung dieses Wörterbuchs setzt Grundkenntnisse im Englischen voraus und ersetzt nicht ein allgemeines Wörterbuch. Es erleichtert jedoch die Suche nach fachsprachlichen Entsprechungen, da aus den zahlreichen Bedeutungen eines Begriffs der jeweils anderen Sprache gezielt solche in dieses Glossar aufgenommen wurden, die in einem pädagogischen Zusammenhang relevant sind. Dazu ein Beispiel, gleich von der ersten Seite „Englisch-Deutsch“: Schul- und Großwörterbücher listen für *acceptance* vier bis sechs unterschiedliche Bedeutungen aus ganz unterschiedlichen Fachgebieten auf, darunter „Wirtschaft“, „Rechtsprechung“ und „Zoologie“; das vorliegende Nachschlagewerk beschränkt sich mit *Billigung*, *Anerkennung* auf zwei Bedeutungen, die im pädagogischen Kontext relevant sind, und fügt als Beispiel für eine häufige Zusammensetzung *peer acceptance*, *Anerkennung durch Gleichaltrige* hinzu.

Ein zweiter Schwerpunkt sind Fachbegriffe aus der Pädagogik oder verwandten Disziplinen, die sich nicht in allgemeinen Wörterbüchern finden; ein Beispiel dafür von der ersten Seite „Deutsch-Englisch“ ist der *Ablösungsprozess (psych): detachment process*.

Ein dritter Schwerpunkt sind Wendungen, die aufgrund unterschiedlicher sozialer Systeme eigentlich nicht übersetzbar sind. Beispiel: Ein Berufsbild, das der deutschen *Erzieherin* entspricht, gibt es in keinem europäischen Land. Hier ist also eine kurze Erläuterung notwendig. Und zu guter Letzt: Die Sprachentwicklung gerade in der englischen Sprache verläuft so rasant, dass zahlreiche Begriffe aus dem US-Sprachgebrauch wie *to mainstream* oder *motherese* wie auch aus dem Umfeld der britischen *Early Excellence Centres*, wie *story time*, *key worker*, *containment scheme*, noch gar nicht in deutschen Wörterbüchern angekommen sind.

Über Kritik und Anregungen freut sich auch weiterhin...